

# Thomas Hamberger

Der in Bayreuth geborene Bass-Bariton Thomas Hamberger wuchs in Rosenheim in einer musikalischen Familie auf. Während des Maschinenbaustudiums zeichnete sich sein Weg als Sänger bereits ab, da er zeitgleich seine private Gesangsausbildung intensivierte. Nach dem Ingenieurdiplom entschied er sich dann endgültig für die musikalische Laufbahn und wurde zunächst Mitglied im Konzertchor des Bayerischen Rundfunks, wo er reiche Erfahrungen unter großen Dirigenten wie Bernstein, Maazel, Muti, Sawallisch, Solti, Abbado, Davis u. a. sammeln konnte.

Seit vielen Jahren erfolgreich ist Thomas Hamberger als freischaffender Solist im Oratorien- und Liedgesang, was seine häufigen Engagements in Deutschland und ganz Europa ebenso zeigen wie Einladungen zu internationalen Musikfestivals, u.a. mehrmals nach Israel, wo er neben Elias und Messias Schuberts Winterreise und Schumanns Dichterliebe interpretierte. Für das Bayerische Kultusministerium sang er in Sofia mit Sinfonieorchester und Chor des Bulgarischen Rundfunks die Bass-Soli der „Schöpfung“. Die Stadt Rosenheim zeichnete Thomas Hamberger für seine „außergewöhnlichen Leistungen als Sänger“ mit dem Kulturförderpreis 2005 aus. Im Januar 2008 wurde er in den Chor des Bayer. Rundfunks berufen.

Zu seinem breitgefächerten Repertoire –ausführlich unter [www.bassbariton.de](http://www.bassbariton.de) nachzulesen- zählen nahezu alle bekannten Oratorien und Kantaten von Bach, Mozart, Händel, Haydn, Mendelssohn, Franck, Martin u. a.; daneben pflegt er den Liedgesang und ist auch Bassist des A-cappella-Quartetts „Singsemble H2-O2“. Ebenso darf sein Engagement für die Moderne wie auch sein Interesse an originalgetreuer Aufführung „Alter Musik“ und die daraus folgende häufige Zusammenarbeit mit entsprechenden Ensembles wie z.B. „La Banda“, dem Barockensemble „Sanc-Souci“ oder der „Neuen Hofkapelle München“ nicht unerwähnt bleiben. Dazu kommen immer wieder Rundfunk- und CD-Produktionen.

21.02.2010